



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburger.info, amtliche Mitteilung, Folge: 8/2011; Zugestellt durch Post.at.

EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST
SOWIE GESUNDHEIT,
GLÜCK UND ERFOLG FÜR 2012



WÜNSCHT
ALLEN FRANKENBURGERINNEN
UND FRANKENBURGERN

IHR BÜRGERMEISTER

FRANZ SIEBERER

INHALT:

SEITE 2-3
VORWORT BÜRGERMEISTER
.....
SEITE 4-5
ALLGEMEINE INFORMATIONEN
.....
SEITE 6
WINTERDIENST
.....
SEITE 7- 9
SCHULNACHRICHTEN
.....
SEITE 10 - 11
FAMILIENNACHRICHTEN
.....
SEITE 12 - 13
ALLGEMEINE INFORMATIONEN
.....
SEITE 14
VEREINSNACHRICHTEN
.....
SEITE 15
FEUERWEHRNACHRICHTEN
.....
SEITE 16
RECHTSANWALT DR. AIGNER
.....
SEITE 17
ÄRZTE BEREITSCHAFTSDIENST
.....
SEITE 18
TERMINE SPRECHTAGE 2011
.....
SEITE 19-20
VERANSTALTUNGSKALENDER JÄNNER - MÄRZ
.....
BEILAGE: BEWEGUNGSPROGRAMM GESUNDE GEMEINDE

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Auf den nächsten Seiten informiere ich Sie über einige Höhepunkte des abgelaufenen Jahres:

GEMEINDERAT BESICHTIGT FRAMAG



Einer der größten Arbeitgeber unserer Gemeinde lud den Gemeinderat zu einer Betriebsbesichtigung ein. Der Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wolfgang Maly (Bildmitte) informierte dabei über die derzeit sehr gute Auftragslage. Als Bürgermeister bin ich stolz, so ein innovatives Unternehmen in Frankenburg zu haben.

NEUE MÜLLTONNEN MIT RÄDERN

Die alten Mülltonnen ohne Räder entsprechen nicht mehr den aktuellen Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes und müssen daher auf Kunststoffmülltonnen **mit Rädern** ausgetauscht werden.



Die Marktgemeinde wird im kommenden Jahr über eine Sammelbestellung zwei Behälter (60 lt und 120 lt) zum Kauf anbieten. Alle Liegenschaftsbesitzer werden darüber noch schriftlich verständigt.

BIOTONNE ODER EIGENKOMPOSTIERUNG

Aufgrund des neuen Abfallwirtschaftsgesetzes sind alle Hausbesitzer verpflichtet ihre biogenen Abfälle nicht mehr über die Restmülltonne zu entsorgen, sondern entweder durch ordnungsgemäße Eigenkompostierung oder über die Biotonne. Dazu wird von allen Liegenschaftsbesitzern mittels Erhebungsbogen die gewünschte Entsorgungsmöglichkeit erfragt. Nähere Informationen am Gemeindeamt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.

LANDESKULTURPREIS AN HEINZ GÖBEL

Der Frankenburger Künstler Heinz Göbel wurde für seine großartigen Arbeiten mit dem OÖ Landeskulturpreis in der Kategorie Bildende Kunst ausgezeichnet.

Auch in der Heimatgemeinde werden die Kunstwerke von Herrn Göbl hoch geschätzt.

Im Gemeinderat wurde heuer die Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens unserer Gemeinde an das international erfolgreiche Künstlerehepaar Maria Moser-Göbel und Heinz Göbel beschlossen.



Foto: Heinz Göbel mit Landeshauptmann Josef Pühringer.

NEUER GEHWEG NACH ZIPF

Das letzte Stück Gehweg von der Frankenburger Landesstraße bis zur Gemeindegrenze in Zipf wurde heuer fertiggestellt.

Nun können wir in Frankenburg allen Fußgängern eine durchgängige Gehwegverbindung von Dorf bis nach Zipf bieten.



Foto: Brücke Eggerbach - Gehweg Zipf

BUDGET

Die Situation der Gemeinden ist nach wie vor in den Medien präsent. Mitte November 2011 haben sich Land, Städte- und Gemeindebund nun auf ein „Entlastungspaket“ für die Gemeinden geeinigt.

Die wesentlichen **Eckpunkte**:

- Die Schulden für **Kanal- und Wasserbaudarlehen**, welche die Gemeinden dem Land zurückzahlen müssen, sollen bis 2015 in mehreren „Maastricht-konformen“ Schritten, erlassen werden.

- Die **Krankenanstaltenbeiträge** werden 2012 nur um 0,4% steigen; in den Folgejahren bis 2015 maximal um 2,5%.

Die Steigerungen betragen bis 2011 bis zu 8,9% pro Jahr. Die Beiträge für den Bereich Krankenanstalten und Sozialhilfe sind seit 2003 um 50 bzw. 100% gestiegen!

Aus dem mit dem Bund ausverhandelten **Pflegefonds** erhalten die Gemeinden 88% des Oberösterreich-Anteils (12% das Land).

Den Gemeinden wurde mit dem Pflegefonds ein kleiner Beitrag zur Entlastung in Aussicht gestellt, der jedoch bei weitem nicht das Problem lösen wird!

Die Aufgaben der Gemeinden sollen insgesamt besser abgegolten werden, was bei den nächsten Finanzausgleichsverhandlungen berücksichtigt werden soll(te).

Der **ordentliche Haushalt** konnte für das Haushaltsjahr 2012 nicht ausgeglichen budgetiert werden.

Der Abgang konnte jedoch gegenüber dem Vorjahr um fast €230.000,- verringert werden.

Ordentlicher Voranschlag:

Summe Einnahmen	€10.673.000,-
Summe Ausgaben	€11.000.000,-
Abgang	€ -327.000,-

Der **Ausserordentliche Haushalt** ist mit €151.200,- **ausgeglichen** budgetiert.

Es wurden nur Vorhaben, bei denen die finanziellen Mittel vorhanden sind, eingeplant.

Einige Vorhaben wurden von 2011 bzw. 2012 auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da die Finanzierung als Abgangsgemeinde nicht möglich war (Regenwasserkanal Badsiedlung, FF-Frankenburg RLF-A).

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 17.30

Do./Fr.: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarung gegen Voranmeldung
(Tel.: 07683/5006-11)

Email: franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

VORSCHAU VORHABEN 2012:

Kulturzentrum – Dachsanierung nach Hagelschaden - €50.000,- (durch Versicherung gedeckt)

Fertigstellung Gehweg Haslach-Zipf

Fertigstellung Vorarbeiten digitaler Leitungskataster Reinhaltungsverband

Mittelfristige Vorhaben 2013-2015:

FF-Frankenburg, Ankauf Rüstlöschfahrzeug
Schätzkosten €364.700,-

Regenwasserkanal Badsiedlung
Schätzkosten €200.000,-

Neubau Brücke Haslau
Schätzkosten €154.000,-

Der Neubau der öffentlichen Hauptschule ist im OÖ Schulbauprogramm vorgemerkt. Ein Termin für den Baubeginn ist nicht bekannt.

Die Sanierung der Volksschule erfolgt im Zuge des Neubaus der ÖHS.

Ihr Bürgermeister:

JUNGBÜRGERFEIER

75 junge Frankensburgerinnen und Frankensburger, die in diesem Jahr das 18. Lebensjahr vollenden, lud die Marktgemeinde heuer zur Jungbürgerfeier ein.

38 kamen dieser Einladung gerne nach. Zu Musik aus ihrem Geburtsjahr 1993 erhielten die Frankensburger Jungbürgerinnen und -bürger eine Urkunde, eine CD und die Chronik Oberösterreichs.



AUSGEZEICHNETE LEHRLINGE



Im Rahmen der Jungbürgerfeier wurden die ausgezeichneten Frankensburger Lehrlinge geehrt.

v. l. vorne: Bgm. Franz Sieberer, KR Gallus Pesendorfer und Christoph Preuner (Bau Pesendorfer), Christoph Rupp und Walter Holl (Obermeier-Holl KG), Sandra Renetseder (Maschinenring), Bernhard Riedl und Christoffer Kaiser (Stiwa). 2. Reihe: Vizebgm. Kons. Hans Baumann, GR Hannes Piras, Leiter des Jugendausschusses, Vizebgm. Ing. Anton Hochrainer, GV Dipl. Ing. Heinz Koberger, GV Johannes Plakolm, GV Ing. Franz Zeilinger, Tobias Plakolm, Jugendausschuss.

ESSEN ZU HAUSE

Dieses Angebot ist für die älteren und kranken Bewohner/Innen von Frankenburg.

Im November 2006 wurde mit dieser Aktion begonnen. Mittlerweile wurden schon über 40.000 Portionen zugestellt, welche im Altenheim zubereitet werden. Ein großes Lob gebührt den Altenheimköchinnen.

Eine Portion (Suppe, Haupt- und Nachspeise) kostet ab 1. Jänner 2012 €7,--.

An den Wochenenden und Feiertagen haben sich seit Beginn an freiwillige Helfer bereit erklärt, unentgeltlich das Essen auszufahren. Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich, eine Portion um diesen Preis zuzustellen.

Ein großer Dank gebührt den freiwilligen Helfern: Brettbacher Norbert, Baumann Gabriele, Berner Aloisia, Breithaller Maria, Diewald Johann, Fättinger Johann, Koberger Josef, Pramendorfer Theresia, Purrer Fritz, Stallinger Maria, Stallinger Sonja, Stallinger Wilhelm.

FUNDBÜRO

Das offizielle Fundbüro in Frankenburg befindet sich am **Marktgemeindeamt** und **nicht**, wie viele BürgerInnen glauben, auf der Polizeiinspektion.

Als besonderes Service besteht im Internet auf der Plattform www.fundinfo.at die Möglichkeit, kostenlos nach verlorenen Gegenständen zu suchen.

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt, Frau Birnbaumer, ☎ 07683/5006-20, Zimmer 6, gerne zur Verfügung.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Das ASZ in der Badstraße ist während der **Weihnachtsferien** an folgenden Tagen geöffnet:

Di. 27.12. (07.30 - 18.00^h) und
Fr. 30.12. (07.30 - 18.00^h)

Christbäume (ohne Schmuck) können auch heuer wieder kostenlos entsorgt werden. Tel.: 8064.

EUROPÄISCHE UNION

LEGENDEN & MYTHEN RUND UM DIE EUROPÄISCHE UNION



... DIE ERWEITERUNG ÖFFNET ILLEGALER ZUWANDERUNG, MAFIA UND ANDEREN KRIMINELLEN TÜR UND TOR

Kurz gesagt: Erweiterung und Schengen sind zwei Paar Schuhe. Die Teilnahme am Schengen-Raum und damit der Wegfall von Passkontrollen an der Grenze ist an strenge Kriterien geknüpft.

So mussten die Staaten in Osteuropa beweisen, dass sie die neue EU-Außengrenze sichern können. Österreich ist also nach der letzten Schengen-Erweiterung sicherer geworden, weil die Schengen-Staaten bei der Verfolgung des organisierten Verbrechens und von Menschenhandel eng kooperieren und Österreich via Schengen-Informationssystem auch Zugang zu Fahndungsdaten aus Osteuropa hat.

RICHTIG ist: Die Schengen-Erweiterung und die EU-Erweiterung sind zwei Paar Schuhe: EU-Bürger haben zwar das Recht, sich frei in der EU zu bewegen bzw. zu reisen. Solange ein Mitgliedstaat nicht Teil des Schengen-Abkommens ist, ist für den Grenzübertritt jedoch ein gültiger Personalausweis oder Reisepass nötig. Erst durch den Schengen-Beitritt entfallen die Personenkontrollen an der Grenze.

Die Abschaffung der Grenzkontrollen ist sicherlich eines der herausragenden Merkmale des zusammenwachsenden Europa.

Dass damit der illegalen Einwanderung Tür und Tor geöffnet würde, ist aber *falsch*:

Dank Schengen wurden die Möglichkeiten der Kriminalitätsbekämpfung ausgeweitet. Österreich ist also sicherer und nicht unsicherer geworden: Erstens liegt unser Land nicht mehr an der EU-Außengrenze, zweitens kann es auf das modernisierte Schengen-Informationssystem zugreifen, in das nun auch die Fahndungsdaten aus Osteuropa eingespist sind.

Auszug aus der WK-Broschüre
Autorin: Mag. Sabine Radl, Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien +43 (0)5 90 900-3590
© 2010 Wirtschaftskammer Österreich



Leitung: Maria Schwamberger, ☎ 0676 / 6524115
E-Mail: kindergarten.frbg@flashnet.co.at

ADVENTKRANZBINDEN IM ALTENHEIM

Im Kindergarten Frankenburg ist es zur Tradition geworden, mit einigen Kindergartenkindern im Altenheim einen Adventkranz zu binden.



Gemeinsam mit den Altenheimbewohnern wurden Weihnachtslieder gesungen, Geschichten erzählt und „Jung und Alt“ hatten Gelegenheit miteinander zu plaudern.

ADVENTMARKT IM ALTENHEIM

Wieder einmal war der Adventmarkt im Altenheim ein großer Erfolg. Darum möchten wir uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die so fleißig gebastelt, gestrickt, eingekocht und zuletzt beim Adventmarkt gearbeitet haben.

Ein großes Dankeschön auch bei allen Besuchern, die uns Jahr für Jahr die Treue halten.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

*Die Bewohner
und Bediensteten
des Altenheims.*



Unsere Gemeinde sorgt dafür... dass wir gut durch den Winter kommen!

Schneeräumung auf über 100 km Straßen - ist man fertig, beginnt alles von vorne

117 Kilometer Gemeindestraßen und 17 km Landesstraßen sind in Frankenburg zu räumen. Dazu kommen öffentliche Plätze und Gehsteige. Privatstraßen werden gegen einen Kostenersatz geräumt. Mit dem Stecken und Wiederentfernen der Schneestangen und dem Kehren von Streusplitt kommen in einem strengen Winter erhebliche Kosten auf die Gemeinde zu.

Nicht überall kann gleichzeitig geräumt werden

Nach dem Räumplan werden zuerst die hügeligen, windexponierten Straßen geräumt. Erst dann kommen die Straßen in der Ebene, die Hauszufahrten, Plätze und Gehsteige dran.

Bei starkem Schneefall und bei Verwehungen werden zusätzlich einheimische Firmen zum Abtransport des Schnees eingesetzt.



Bereits 11 Jahre als Schneepflug im Einsatz

Tag und Nacht im Wintereinsatz - unsere Bauhofmitarbeiter

Schon vor drei Uhr früh kontrolliert Bürgermeister Franz Sieberer den Straßenzustand und koordiniert den Räumeeinsatz. Ab diesem Zeitpunkt sind die Mitarbeiter unterwegs, zu einer ersten Pause kommen sie erst nach Stunden, dann geht es weiter bis zur Ablöse. Nach der gesetzlichen Ruhezeit beginnt bereits wieder der Einsatz oder die Bereitschaft. Bei Dauerbelastung ist nicht selten auch der BGM als Aushilfe im Schneepflug zu sehen.

Winterdienst auch auf Privatstraßen

Wer private Zufahrten nicht selber räumen will, kann den Winterdienst von der Gemeinde durchführen lassen. Dieser beinhaltet das Setzen und Entfernen der Schneestangen, das Schneeräumen, Streuen und Kehren von Splitt.

Als Kostenersatz werden max. 2 Euro pro Laufmeter verrechnet.

KOSTEN DES WINTERDIENSTES:

	Ausgaben/€	Stunden	Salz/t	Splitt/t
WINTER 2008/2009:	160.579,03	2000	150	466
WINTER 2009/2010:	161.814,73	1900	122	496
WINTER 2010/2011:	145.678,80	1500	26	584

Fahrzeuge im Winterdienst:

LKW Volvo Bj. 2000,
Unimog Bj. 1998,
Fendt Vario Bj. 2002,
Fendt 208 Bj. 2009,
Bagger Bj. 1996.

Sie räumen für uns den Schnee weg:

Bauhofleiter Josef Kovacs mit:
Michael Ablinger, Johann Aichmaier, Rainer Berger, Gerhard Eberl, Gerhard Huemer, Franz Krätschmer, Helmut Rupp.

So wenig Salz wie möglich

Durch einen weitgehenden Verzicht auf Salzstreuung können die Kosten gesenkt werden. Salz wird nur auf besonders gefährdeten Straßenabschnitten je nach Wetterlage, eingesetzt. Damit schonen wir die Umwelt. Dafür wird mehr Splitt eingesetzt. Die Kosten für die Kehrung bleiben mit ca. 6000 Euro ziemlich gleich. Für die Straßenbenutzer bedeutet das, dass sie sich auf winterliche Verhältnisse einstellen müssen.

Pflicht zur Schneeräumung für Grundbesitzer

Zwischen 6 Uhr früh und 22 Uhr hat jeder Grundbesitzer den Schnee auf dem Gehsteig zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Auch Schneewächten und Eis von den Dächern müssen entfernt werden. Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand entlang des Grundstücks 1 m breit geräumt und gestreut werden. Diese Pflichten bestehen auch auf fallweise von der Gemeinde geräumten Gehsteigen.

Stellen Sie sich gut auf den Winter ein und genießen Sie seine schönen Seiten!

Passen Sie Ihr Verhalten der Jahreszeit an

Schlechte Sicht und dunkle Kleidung, rutschige Wege und schlechtes Schuhwerk sind lebensgefährliche Kombinationen. Rüsten Sie sich gut aus und machen Sie sich sichtbar!

Machen Sie Ihr Fahrzeug wintersicher

Seit 1. November gilt die Winterreifenpflicht. Mit angepasster Fahrweise tragen Sie zur Verkehrssicherheit bei. Verzichteten Sie bei extremen Wetterlagen auf vermeidbare Fahrten!

Feindbild Schneepflug

Hat man die Ausfahrt endlich freigeschaufelt, kommt sicher der Schneepflug und schiebt alles wieder zu. Unsere Mitarbeiter bemühen sich, das zu vermeiden. Es ist aber bei viel Schnee nicht immer möglich.

Einen schönen Winter

Mit etwas mehr Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme werden wir die Unbilden des Wetters gut meistern. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt. Tel. 5006-0. Genießen Sie den Winter!

ÖFFENTLICHE VOLKSSCHULE

ERNTE IM SCHULGARTEN



Die Kinder der 3b konnten mit ihrer Klassenlehrerin, VOL Dipl.Päd. Höchfurtner, im Herbst den Lohn für die Mühe beim Anlegen des Schulgartens ernten und durften sich über die selbst gezogenen Früchte freuen!

WELTTIERSCHUTZTAG

In vielen Klassen der VS wurde der Welttierschutztag am 4.10.2011 mit informativen und lehrreichen Stunden zum Tierschutz begangen.



Große Freude herrschte besonders in der 4b, die Besuch von herzigen Katzenkindern bekam!

Die Samtpfoten wurden gestreichelt und liebkost

und nur sehr ungern wieder den Besitzern zurück gegeben.

KÜRBISBASTELEIEN

Die Kinder der 3a gestalteten mit viel Liebe und Ausdauer Kürbislaternen, die Ende Oktober zuhause aufgestellt werden konnten und ein bisschen Licht in die nebelige Zeit brachten!



LESETÜTEN FÜR LESETIGER

Die Kinder der 2.Klassen überreichten an alle Kinder der 1.Klassen selbst gestaltete Lesetüten, die von der Buchhandlung Neudorfer in Vöcklabruck mit spannendem Lesefutter gefüllt wurden.



Diese Aktion soll im Schwerpunktjahr „Leseerziehung“ ein Anreiz für die SchulanfängerInnen sein, noch viele „Abenteuer im Kopf“ erleben zu können!

VERKEHRSERZIEHUNG

Die SchulanfängerInnen der VS wurden wie jedes Jahr auch heuer von Pol.Insp. Redlinger auf das richtige Überqueren der Straße, im Bereich der Schule vorbereitet.

Alle Kinder zeigten, dass sie nun schon wirklich „Große“ sind, die sich verantwortungsbewusst und selbstständig sicher im Verkehr bewegen können!

LESEOLYMPIADE 2011/12

Die 4.Klassen der VS haben wieder an der Leseolympiade teilgenommen und versucht, Fragen zu einem schwierigen Text richtig zu beantworten.

Die drei besten Leser der Schule konnten sich über eine Urkunde freuen und werden als Schulsiegersteam die VS Frankenburg beim Bezirksfinale in Vöcklabruck im Februar 2012 vertreten.

Herzliche Gratulation an *Weber Jana*, 4b, *Kaiser Sophie*, 4c, und *Seifriedsberger Vanessa*, 4c, für die tolle Leistung!



ÖFFENTLICHE HAUPTSCHULE

NEUE MITTELSCHULE FRANKENBURG

Seit 12. September 2011 werden die beiden ersten Klassen - 1a und 1b - als Neue Mittelschule geführt.

Die übrigen Klassen - 2a, 2b, 3a, 3b, 3c, 4a, 4b, 4c - sind weiterhin Hauptschule.

Um auf die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler noch besser eingehen zu können, kommen folgende pädagogischen Maßnahmen zum Tragen:

- a) Der Unterricht erfolgt in STAMMKLASSEN ohne Leistungsgruppen; in diesem Schuljahr unterrichten in D, E, M jeweils zwei Lehrer in einer Klasse. Plan- und Freiarbeit unterstützen das Prinzip der inneren Differenzierung.
- b) Unsere Partnerschule ist die HAK Ried. Zwei Professoren lehren mit den Diplompädagoginnen und Diplompädagogen gemeinsam - Team-Teaching.
- c) "Eigenverantwortliches Lernen" ist ein wichtiges Prinzip. So wird z.B. eine Stunde Biologie und Umweltkunde (=BU) und eine Stunde "BU vertieft" (=BUvt) unterrichtet. Eine Stundenblockung bietet die Möglichkeit für Projektunterricht auch fächerübergreifend.
- d) Bildnerisches Gestalten und die Einführung in die Informatik mit parallel laufendem Erlernen des Zehnfinger-Systems wird angeboten.
- e) Die Klasse als Lern- und Sozialgemeinschaft wird gestärkt, es gibt die Unverbindliche Übung "Soziales Lernen".

Mehr Infos unter hsfrankenburg.eduhi.at/

GALERIEBESUCH IM LENTOS UND OK

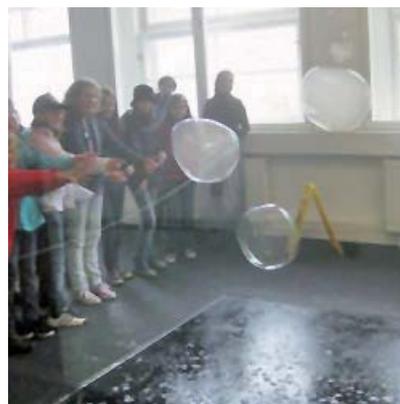
Dienstag, den 27. September 2011 um 09:15 Uhr: „Gilbert und George“ und „Höhenrausch“ standen gleich zu Schulbeginn am Programm für die SchülerInnen im Schwerpunkt Bildnerische Erziehung der Neuen Mittelschule Frankenburg.

Die riesigen popigen Bildkaleidoskope der zwei britischen Künstler im Lentos begeisterten die Schülerinnen u. Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse im gleichen Maße.



In kurzen selbstverfassten Texten (Sprechblasen) versuchten die Kinder ihre Eindrücke zu den Bildern wiederzugeben. Pantomimische Bildnachstellungen ergänzten die Aktivitäten der SchülerInnen im Lentos.

Die Installationen vom „Höhenrausch 2“ im OK hinterließen bei den Kindern bleibende Eindrücke. Wasser wurde begreifbar und begehbar erfahren und die Luft wurde für sie sichtbar gemacht. Darüber hinaus erhielten die SchülerInnen ganz besondere Ausblicke und Einblicke über und in die Stadt Linz.



Alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf den nächsten Galeriebesuch im Fach Bildnerisches Gestalten.



LANDESMUSIKSCHULE FRANKENBURG

DIE BLOCKFLÖTE? – DIE BLOCKFLÖTE!!!

„Was ist schlimmer als eine Blockflöte?“ – „Zwei Blockflöten“.
 „Ich habe erst mal mit Blockflöte angefangen und bin dann
 auf ein richtiges Instrument umgestiegen.“
 „Mumps, Masern und Blockflötenunterricht – da müssen alle Kinder durch.“



Diese und ähnliche Aussagen spiegeln das weit verbreitete negative Image der Blockflöte wider, das sie aber allemal nicht verdient hat.

Da Anfängermodelle der Blockflöte sehr günstig sind, wurde sie seit den 50er-Jahren als ideales Einsteigerinstrument gepriesen und meist in Großgruppen von bis zu 20 Schülern von Lehrkräften ohne spezifische Ausbildung unterrichtet.

Das Eingehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers ist in Gruppen dieses Ausmaßes nahezu unmöglich. Individuelle Förderung sowie Forderung bleiben zwangsläufig auf der Strecke.

Nachdem die Blockflöte ihre Hochblüte in der Barockzeit hatte, verschwand sie mit Beginn der Klassik mehr und mehr von der Bildfläche um dann im 20. Jahrhundert wieder aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt zu werden. Das Repertoire an avantgardistischer Blockflötenmusik ist schier unerschöpflich.

Glücklicherweise wurde der Blockflöte in den letzten Jahrzehnten wieder mehr Geltung verschafft.

Vor allem an den oberösterreichischen Landesmusikschulen wird großer Wert darauf gelegt, dass die Blockflöte den ihr zustehenden Rang als eigenständiges Solo- und Kammermusikinstrument erhält und dieser auch weiterhin ausgebaut wird.

Dies ist nur möglich, wenn auch die Lehrkräfte über eine fundierte Ausbildung verfügen, sprich ein abgeschlossenes Hochschulstudium absolviert haben und selbst regelmäßig als Musiker auf der Bühne stehen.

Dies lässt sich auch an den Erfolgen Ihrer Schüler ablesen.

So haben im März dieses Jahres gleich vier Schüler der **Blockflötenklasse Mag. Thomas Rohrmoser** am Landeswettbewerb „**Prima La Musica**“ teilgenommen und erhielten folgende Preise:

Magdalena Ottinger – Altersgruppe B – 1. Preis

Antonia Hochrainer – Altersgruppe B – 1. Preis

Sophie Wienerroither – Altersgruppe II – 1. Preis

Lisa Tomasiak – Altersgruppe III – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme zum Bundeswettbewerb in Salzburg.

Lisa Tomasiak vertrat somit im Juni 2011 Oberösterreich beim Bundeswettbewerb in Salzburg und erreichte einen ausgezeichneten 3. Preis.

Des Weiteren absolvierte die erst 14-jährige Lisa Tomasiak im Februar 2011 die Abschlussprüfung „Audit of Art“ „mit Auszeichnung“ und ist somit die erste und einzige Schülerin, die seit dem 40-jährigen Bestehen der Musikschule Frankenburg jemals eine Abschlussprüfung auf dem Instrument Blockflöte erreicht hat.



Mag. Rohrmoser gratuliert seinen Schülern herzlichst zu den tollen Erfolgen im Schuljahr 2011 und hofft auf viele weitere.

GEBURTEN

Ingrid und Stefan Ams, eine **Sandra**
 Martina und Erich Aschenberger, ein **Daniel**
 Nadine Bachleitner und Thomas Weidinger, eine **Nina**
 Monika und Markus Baumann, ein **Dominik Markus**
 Eva und Sven Dambauer, eine **Bianca Leonie und**
 eine **Lisa Sophie**
 Iris und Hugo Renato De Oliveira Sampaio, eine **Joana**
 Sylvia und Thomas Dißlbacher-Fink, ein **Dominik**
 Christine und Maximilian Eder, ein **Maximilian Johann**
 Petra Emminger und Wolfgang Dachs, ein **Adrian**
 Finstermann Claudia und Bayer Gerald, eine **Alina**
 Angelika und Günter Gramlinger, eine **Johanna und**
 eine **Melanie**
 Eveline und Stefan Hemetsberger, ein **Erik Stefan**
 Sabrina und Markus Horanek, ein **Leon**
 Katrin Hötzingler und Johannes Aichinger, ein **Alexander**
 Edith Jäger und Stefan Bauernfeind, eine **Melanie**
 Marietta Kaltenbrunner u. Hannes Piras, ein **Simon Gerhard**
 Verena und Herbert Kettl, ein **Fabian**
 Birgit Kienberger und Christian Jürgen Pesendorfer,
 eine **Laura**
 Theresia und Gerhard Koberger, ein **Florian**
 Sonja Leitner und Alois Streicher, ein **Adam Wendelin**
 Anita Lindner und Christian Pesendorfer, ein **Jonas**
 Theresa und Andreas Mayer, eine **Paulina**
 Sandra und Christopher Moro, ein **Jan Noel**
 Zsanett und Kornel Müller, eine **Lia**
 Petra und Franz Pillichshammer, eine **Anna**
 Martina Pillichshammer und Thomas Reisenberger, ein **Elias**
 Nina und Hermann Plainer, ein **Tobias**
 Julia und Maximilian Preuner, ein **Mathias**
 Elke Redlinger, ein **Markus**
 Evelyn und Herbert Reichinger, eine
Elisabeth
 Dagmar Reiter und Markus Froschauer, eine **Maxin**
 Elisabeth und Christian Riedl, ein **Jonas**
 Elke und Andreas Riedler, eine **Elena**
 Margit Schranzinger und Michael Fritzenwanger, ein **Jakob**
 Sigrid und Josef Seyringer, eine **Sarah**
 Ulrike und Franz Seyringer, eine **Stefanie**
 Bianca Smolka und Walter Brenneis, ein **Levi**
 Christina Sommersberger und Franz Preuner, ein **Lukas**
 Rosemarie und Andreas Stallinger, eine **Sarah Marie**
 Rosemarie Stöhr, eine **Alina Kristina Marie**
 Nicole Stranzinger und Thomas Stallinger, ein **Lucas**
 Petra und Jürgen Zoister, ein **Lukas**
 Iris und Franz Zweimüller, eine **Karolina**



Stand: 25.11.2011

EHESCHLIESSUNGEN

am 26. Feb. Manuela Pillichshammer und
 Helmut Steinberger
 am 26. März Michaela Hufnagl und Norbert Scherfler
 am 14. Mai Ulrike Bauer und Raymond Bauer
 am 14. Mai Adelheid Micka und Thomas Huber
 am 21. Mai Bettina Huemer und Rudolf Fraueneder
 am 21. Mai Renate Rittberger u. Hermann Nußbaumer
 am 28. Mai Manuela Eitzinger und Reinhard Six
 am 4. Juni Mag. Sonja Höchfurner und
 Alexander Schmid
 am 11. Juni Isolde Huemer und Wolfgang Huemer
 am 25. Juni Sandra Moro und Christopher Rebhan
 am 12. Juli Christiane Gneißl und Josef Strobl
 am 23. Juli Verena Kritzinger und
 Ing. Martin Pillichshammer
 am 27. Aug. Dr. Claudia Schausberger und
 Ing. Markus Plakolm
 am 3. Sept. Marion Pichler und Christian Weiß
 am 10. Sept. Irene Eder und Walter Paulnsteiner
 am 10. Sept. Iris Steinbichler und Franz Zweimüller
 am 17. Sept. Waltraud Maier und Hermann Drack
 am 17. Sept. Petra Preuner und Jürgen Zoister
 am 24. Sept. Daniela Pramendorfer und
 Wilhelm Schuster
 am 11. Nov. Margareta Mairinger BEd und
 Bernhard Wimmer



Stand: 01.12.2011

Bilder von Eheschließungen werden gerne auch auf
 unserer Homepage www.frankenburg.at (Fotogalerie)
 veröffentlicht.

HOCHZEITSJUBILARE 2011

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Am 2. April feierten **Kamilla und August Muhr**, Märzigen 2 ihr **60-jähriges** Hochzeitsjubiläum.



Fotos:
Bürgermeister Franz Sieberer mit den Jubilaren.

Am 23. Oktober feierten **Franziska und Johann Obermaier**, Kirchensteig 15 ihr **60-jähriges** Hochzeitsjubiläum.



GOLDENE HOCHZEITEN

Bleckenwegner Irmgard und Adolf, Zipfer Straße 12
Eberl Maria und Johann, Innerleiten 8
Hammertinger Hermine und Josef, Brunnenstr. 32
Hohensinn Gertraud und Johann, Zachleiten 6
Huber Waltraud und Johann, Fiedlerweg 4
Kienberger Marianne und Alois, Point 6
Koberger Theresia und Franz, Finkenröth 2
Leitner Josefa und Johann, Diemröth 6
Öhlinger Agnes und Heinrich, Au 8
Redlinger Katharina und Josef, Klanigen 9
Schachl Zázilia und Friedrich, Pehigen 6
Scheibl Elisabeth und Franz, Rieder Straße 20
Scheucher Theresia und Ludwig, Grünbergsiedlung 7

Wir wünschen allen Hochzeitsjubilaren noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Zufriedenheit.

STERBEFÄLLE

Baumgartinger Berta, Badstraße 10, im 90. Lj.
 Beck Wilhelm, Friedhofweg 4, im 64. Lj.
 Bergleitner Theresia, Fiedlerweg 12, im 91. Lj.
 Breiner Richard, Dorf 32, im 89. Lj.
 Eggl Josef, Grünbergsiedlung 5, im 73. Lj.
 Hagn Maria, Badstraße 9b, im 76. Lj.
 Haslwanger Ingeborg Olga, Badstraße 10, im 85. Lj.
 Hemetsberger Bertha, Badstraße 10, im 91. Lj.
 Höglinger Karl, Badstraße 10, im 98. Lj.
 Hohensinn Alois, Riegler Straße 17, im 76. Lj.
 Holl Friedrich, Dorf 26, im 77. Lj.
 Hutzl Herbert, Uferweg 14, im 48. Lj.
 Jöckel Hans-Reiner, Hofbergstraße 6, im 64. Lj.
 Kaiser Gertrud, Schörgern 7, im 69. Lj.
 Kaltenbrunner Maria, Au 20, im 99. Lj.
 Lacher Anton, Badstraße 10, im 87. Lj.
 Laibl Elisabeth, Innerhörgersteig 19, im 61. Lj.
 Leitner Josef, Badstraße 10, im 88. Lj.
 Maier Margarete, Badstraße 10, im 76. Lj.
 Matern Eva, Badstraße 10, im 93. Lj.
 Mayr Johann, Brunnenstraße 22, im 68. Lj.
 Mayrhofer Heinrich Richard, Hauptstr. 20, im 53. Lj.
 Muhr Hilda, Finkenröth 3, im 63. Lj.
 Öhlinger Anna, Badstraße 10, im 90. Lj.
 Plainer Helmut, Badstraße 10, im 67. Lj.
 Preiner Erich, Friedhofweg 5, im 59. Lj.
 Preiner Johann, Badstraße 10, im 90. Lj.
 Preuner Josef, Vöcklamarkter Straße 28, im 78. Lj.
 Ranzenberger Theresia, Hofbergstraße 8, im 81. Lj.
 Ruderstaller Ludwig Johann, Badstraße 10, im 88. Lj.
 Salcher Irmgard, Mitterriegl 21, im 63. Lj.
 Schachl Anna, Badstraße 10, im 65. Lj.
 Scheibl Anton, Schnöllhof 14, im 79. Lj.
 Schick Theresia, Badstraße 10, im 88. Lj.
 Schickmair Josef, Frein 35, im 89. Lj.
 Schmid Maria, Badstraße 10, im 81. Lj.
 Schwebach Pauline, Am Sportplatz 9, im 75. Lj.
 Seiringer Theresia, Au 11, im 76. Lj.
 Sieberer Johann, Badstraße 10, im 84. Lj.
 Waldhör Theresia Franziska, Arbing 3, im 88. Lj.
 Wiesinger Marianne, Vöcklamarkter Str. 20, im 85. Lj.
 Zoister Maria, Friedhalbing 5, im 89. Lj.

Stand: 01.12.2011



An die Teilnehmer des Audit „familienfreundliche Gemeinde“!

An die Mitglieder des Ausschusses Schule, Wohnbau und Familie!

Die **Arbeitsgruppe „Spielplätze Neu“** und der Ausschuss Schule, Wohnbau und Familie veranstaltet am 24. Jänner 2012, 19.30 Uhr (Sitzungssaal Marktgemeindeforum) den nächsten gemeinsamen Termin.

Folgende Punkte werden bei der Sitzung behandelt:

- Analyse der IST Aufnahmen vom 16-12-2011
- Besprechung notwendiger Maßnahmen
- Beratung über einen möglichen Folder „Spielplätze in Frankenburg“
- Definition der nächsten Projektschritte
- Allfälliges

Ich bitte euch erneut um zahlreiche Teilnahme an der Sitzung und um eure aktive Mitgestaltung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ing. Anton Hochrainer
Obmann Ausschuss
Schule-Wohnbau-Familie



MOBITIPP

EUROPAWEITER FAHRPLANWECHSEL

Wie jedes Jahr Mitte Dezember war es heuer auch am 11. Dezember wieder soweit - der allgemeine Fahrplanwechsel wurde vollzogen.

Online-Fahrpläne sind auf www.oeev.at abrufbar.

Fahrpläne in gedruckter Form erhalten Sie mit Fahrplanwechsel am **Marktgemeindeforum** (Bürgerservice-stelle) oder in der **Mobilitätszentrale MobiTipp**, Theatergasse 9 in 4810 Gmunden und telefonisch unter 07612/20812. www.gmunden.mobitipp.at

LAUFGRUPPE FRANKENBURG



Die Jugendlaufgruppe ms-creativ LG Frankenburg erlief unter Trainer Andreas Hammertinger in der Saison 2011 bereits **65 Podestplätze**.

Besonders stolz ist er auf den Gesamtsieg beim 4 Städte Grand Prix in der Klasse U16 durch Andreas Kaiser. Auch bei der Willis Running tour holte die LG den Gesamtsieg in der Klasse U14 mit Alexander Muhr, den 3. Rang bei den Mädchen der U14, Katharina Hammertinger, den 2. Rang bei der U16 Andreas Kaiser und den 3. Rang Bernhard Gross.

Bei den Junioren holten Andreas Kaiser sowie Katharina Hammertinger den 2. Rang.

Für das Jahr 2012 hoffen wir an die sensationellen Erfolge von 65 Podestplätze anknüpfen zu können.

BÜRGERPORTAL

BEHÖRDENWEGE ONLINE ABWICKELN

Die Vorteile:

- * *papierlose Abwicklung von Vorschriften*
- * *jederzeit Einblick auf das Steuerkonto*
- * *Wasserzählerablesedaten selber erfassen*

Weitere Informationen am Marktgemeindeforum, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.



GRATULATIONEN

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert....

Frau Andrea Seyringer, Innerhörgersteig 1, zur mit gutem Erfolg bestandenen Prüfung zum Bachelor of Arts and Business an der FH in Linz.

Herrn Helmut Spindler, Ottokönigen 14, zum erfolgreich abgeschlossenen Studium zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Wien.

Herrn Dipl.-Ing. Elmar-Rainer Wind, Egg 13, zur Promotion an der technischen Universität in Graz zum Dr. tech. mit Auszeichnung.

Herrn Christoph Preuner, Raitenberg 12, zur mit Auszeichnung abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung für Zimmerer.

Frau Heidi Sommersberger, Haslau 10, zur mit Auszeichnung abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Bürokauffrau.

50 JAHRE FASCHINGSVEREIN



Foto: Auftritt der ersten Garde von Frankenburg im Jahr 1974.

Der im Jahr 1962 gegründete Faschingsverein Frankenburg gibt zu seinem 50-jährigen Bestehen eine Festschrift heraus.

Aus diesem Anlass wird am **21. Jänner 2012**, um 19.30 Uhr, im Gh. Preuner mit einem Festabend gefeiert.

FESTPROGRAMM:

Präsentation und Verkauf der 50-Jahres Festschrift
Vorführung Film „50 Jahre FASCHINGSVEREIN“
Auftritte aus den 70-er und 80-er Jahren
 anschließend **Tanzmusik** und Barbetrieb

Zu diesem **Festabend** sind nicht nur ehemaligen Vereinsmitglieder, sondern **alle** FrankenburgerInnen eingeladen.

ARBEITSMARKT



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt.

1 TISCHLERHELFERIN

Arbeitszeiten: Mo-Fr 06:00-14:20 Uhr

1 MASCHINENBEDIENERIN

Arbeitszeiten: Mo-Fr 06:00-14:20 Uhr

Anforderungen: selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Ordnungsbewusstsein, Teamfähigkeit...

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
 H. Rauchenzauner KG, Mühlberg 5, 4890 Frankenmarkt
 oder per Email an: egreinecker@rauchenzauner.at
 Bewerbungsbogen: www.rauchenzauner.at/jobs.html



Wir bilden folgende Lehrlinge aus:

ZERSPANUNGSTECHNIKER METALLBEARBEITUNGSTECHNIKER MECHATRONIKER

Seit vielen Jahren hat die Ausbildung unserer Lehrlinge einen wichtigen Stellenwert in unserem Unternehmen. Die hohe Fertigungstiefe ermöglicht das Kennenlernen vieler verschiedener Fertigungsschritte im Rahmen der Ausbildung. Die ausgezeichneten Leistungen unserer Lehrlinge sind für uns ein klares Zeichen für die hohe Qualität in der Ausbildung. Viele ehemalige Lehrlinge sind heute sehr erfolgreich in verantwortungsvollen Aufgabengebieten bei uns tätig.

Bitte die Bewerbungsunterlagen inkl. handgeschriebenem Lebenslauf, Jahreszeugnis der 4. Klasse Hauptschule sowie das letzte Zeugnis an:
 framag Industrieanlagenbau GmbH, Neukirchner Str.9,
 4873 Frankenburg Tel. 07683/5040-78 Fax 07683/5040-86
 E-mail: personal@framag.com - www.framag.com



„Gemeinsam für Frankenburg“ am Martini-Kirtag

Der Ortsentwicklungsverein präsentierte sich und diesmal vor allem die 50. Handels- und Gewerbesmesse mit dem Heimatvereinsbuch „Kirtag is“ im Zelt vor dem Kulturzentrum.



Einige der Standbetreuer mit Bürgermeister Franz Sieberer, Ludwig Hofbauer und Vroni Jungwirth, Werner und Leopoldine Lixl, Werner Lixl, August Kinast und Willi Frickh bauten den Stand auf.

D&H RADSPORTTEAM

Mit neuem Vorstand in eine rosige Zukunft!

Veränderungen machten auch bei „d&h Radsportteam“ aus Frankenburg nicht halt und so ist es uns eine Freude die neuen Vorstandsmitglieder bekannt zu geben. Nach vollzogener Wahl im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 4. November leiten ab sofort folgende Personen die Geschicke des Vereines:

Obmann: Thomas Meingassner (Redleiten)
 Obmann-Stv.: Rainer Nussbaumer (Vöcklabruck)
 Schriftführer: Andreas Hemetsberger (Frankenburg)
 Schriftführer-Stv.: Marc Hemetsberger (Seewalchen)
 Kassierin: Johanna Spalt (Seewalchen)
 Kassier-Stv.: Kurt Spalt (Seewalchen)

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und werde mich mit vollstem Engagement in den Verein einbringen!“, so der neue Obmann.

Der Unterstützung aller Mitglieder kann sich Meingassner sicher sein und so blickt das „d&h Radsportteam“ auch in der Saison 2012 einer rosigen Zukunft entgegen.

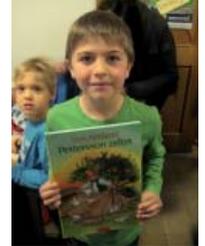


Wer Interesse an der Vereinstätigkeit mit oder ohne Wettkampfteilnahme hat kann sich mehr Informationen auf unserer Homepage unter www.dh-radsportteam.at oder bei Thomas Meingassner (0699/11289186) holen.

KINDERTHEATER

Sehr gut besucht war das Kindertheater „Pettersson und Findus“ mit der Theatergruppe Strombomboli am Samstag, 3. Dezember in der Pfarrbücherei.

Vor allem der quirlige Kater Findus brachte die jungen und älteren Besucher zum Lachen und Staunen. Einer der zufälligen Gewinner eines Pettersson Buches war Christoph Ölschuster aus Ottokönigen (siehe Foto).



Buchempfehlungen der Pfarrbücherei Frankenburg:

„10 Sachen kann ich machen für unsere Erde“:

Dieses Kinderbilderbuch zeigt, wie einfach es geht, mit den wertvollen Dingen die uns die Erde schenkt, sorgsam umzugehen.

„Wenn die Welt ein Dorf wäre“: Ein Kinderbuch das anhand eines Dorfes zeigt, wie sich die Weltbevölkerung zusammensetzt. Nationalitäten, Sprachen, Altersstufen, Nahrung, Energie, Gesundheit ... anschaulich erklärt für Kinder aber auch für Erwachsene empfehlenswert!

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei Frankenburg:

Freitags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und während des Pfarrfrühstücks bereits ab 8:00 Uhr

Frohe Weihnachten, ein Gutes Neues Jahr und viel Zeit zum Lesen wünschen die Mitarbeiterinnen der Pfarrbücherei - Barbara, Conny, Daniela, Gerlinde und Silvia

GESCHENKTIPP

SUCHEN SIE NOCH EIN BESONDERES GESCHENK FÜR WEIHNACHTEN?

Verschenken Sie doch den 3. Teil unseres Heimatbuches "Chronik der Jahre 1800 bis 2000".

Das Heimatbuch ist am Marktgemeindeamt sowie bei allen Frankfurter Banken zum Preis von €42,- erhältlich.



FEUERWEHRSPORTGRUPPE

Die Frankenburger Feuerwehrsportgruppe nahm bei der Weltmeisterschaft in Deutschland teil!



Um in zwei Jahren bei der Feuerwehrolympiade in Frankreich wieder um Spitzenplätze kämpfen zu können, durften wir dieses Jahr dank der freundschaftlichen Beziehung zu unseren deutschen Kameraden wieder (wenn auch außer Konkurrenz) an der Feuerwehrsport-Weltmeisterschaft der Profis teilnehmen.

Diese fand vom 2. bis 7. September in Cottbus in Deutschland statt.

Trotz der verjüngten Mannschaft und dem reduzierten Trainingsaufwand gelangen uns sehr gute Leistungen:

- Top Ten Platz im Nasslöschangriff
- 4 neue persönliche Bestzeiten im 100m Hindernislauf bzw. im Hakenleitersteigen
- einmal knapp am österreichischen 100m Rekord vorbei

Das waren die erfreulichen Resultate, die wir im direkten Wettkampf mit 18 Profi-Nationalmannschaften mit nach Hause nehmen konnten.

Diese Ergebnisse stimmen sehr positiv für die nächsten Aufgaben. Der Fahrplan Richtung Olympiade in Frankreich ist somit voll auf Schiene!

Interessierte Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. In den nächsten Monaten ist der ideale Zeitpunkt um damit zu beginnen und sich somit die Chance für Frankreich nicht entgehen zu lassen.

Wer mehr über diesen Sport, die Sportwettkampfgruppe Frankenburg, oder die WM erfahren will, kann uns auch im Internet besuchen:

www.feuerwehrsport.at.



Bild: Sportwettkampfgruppe in Cottbus.

CHRISTIAN SCHARNBÖCK „STILLER HELD“

Seit nunmehr 15 Jahren sucht die "OÖ- Krone" die stillen Helden des Landes ob der Enns und zeichnet unter der Schirmherrschaft von LH Josef Pühringer die besten Aktivitäten und Hilfsaktionen aus.

Bei der Gala "Helfer für Helfer" am 2. Dezember 2011 in Linz wurden 18 OberösterreicherInnen für besondere Tätigkeiten geehrt, darunter der Feuerwehrmann Christian Scharnböck von der FF Steining.

Für sein besonderes Engagement beim Brandeinsatz in der Firma Zaunrith (sein eigener Arbeitgeber) wurde ihm durch den Landeshauptmann, dem Sparkassenchef von Oberösterreich, Dr. Markus Limberger, und der Kronenzeitung ein Ehrenpreis in der Kategorie „Stiller Held“ überreicht.

Foto (Land OÖ): Landeshauptmann Josef Pühringer und Christian Scharnböck.



ALOIS DONINGER NEUER ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDANT

Alois Doninger wurde am 11. November einstimmig zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Feuerwehrabschnittes Frankenkmarkt gewählt.

Er folgt Wolfgang Hufnagl nach, der im September die Funktion des Bezirksfeuerwehrkommandanten übernommen hat.



Foto - Die ersten Gratulanten: LBD-Stv. Robert Mayer, OBR Wolfgang Hufnagl und BGM Franz Sieberer. Brandrat Alois Doninger steht nun dem 29 Feuerwehr starken Abschnitt als Kommandant vor. Wir wünschen Ihm für seine künftige Tätigkeit viel Erfolg.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



ALKOHOL IM STRASSENVERKEHR STRAFEN UND SONSTIGE KONSEQUENZEN

VERWALTUNGSRECHTLICHE Konsequenzen:

Gem. § 5 StVO darf ein Fahrzeug nicht in einem durch Alkohol beeinträchtigten Zustand in Betrieb genommen werden – der Versuch ist bereits strafbar!

Achtung: Versuchte Inbetriebnahme liegt schon vor, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt!!!!

Je nach Alkoholisierungsgrad haben Sie mit einer Verwaltungsstrafe und/oder einer Nachschulung und/oder einem Führerscheinentzug zu rechnen. Bei Fahranfängern verlängert sich darüber hinaus auch die Probezeit.

Bei Wiederholungsdelikten verlängert sich – je nach Grad der jeweiligen Alkoholisierung - die gesetzlich festgelegte Mindestdauer der Entziehung der Lenkerberechtigung auf bis zu 1 Jahr. Wird der Führerschein für mehr als 18 Monate entzogen, muss die Fahrprüfung neu abgelegt werden.

VERSICHERUNGSRECHTLICHE Konsequenzen:

Bei Lenken eines Kfz mit mehr als 0,8 Promille Blutalkoholgehalt kann die Haftpflichtversicherung bis zu €11.000,-- auf dem Regressweg vom alkoholisierten Unfallverursacher zurückverlangt werden.

Die Rechtsschutz- und die Kaskoversicherung sind überhaupt leistungsfrei.

Auch bei der Unfallversicherung kann es unter Umständen – je nach Grad der Alkoholisierung - bei einer Beeinträchtigung des Lenkers durch Alkohol zu einer Leistungsfreiheit kommen.

Verletzt ein Lenker eines haftpflichtversicherten Kfz bei einem Verkehrsunfall einen anderen Verkehrsteilnehmer, ist die Haftpflichtversicherung dazu verpflichtet, Ersatzzahlungen an den Geschädigten zu leisten. Dies auch, wenn der unfallverursachende Lenker alkoholisiert war. Es besteht aber die Gefahr eines Regressanspruches gegenüber dem alkoholisierten und unfallverursachenden Lenker.

ZIVILRECHTLICHE Konsequenzen:

Grundsätzlich begründet eine Alkoholisierung des Fahrzeuglenkers nicht automatisch ein Mitverschulden! Es kann allerdings bei einer allfällig vorzunehmenden Verschuldensteilung im Rahmen der Verschuldensabwägung eine Rolle spielen u. sich dort zusätzlich als erschwerend auswirken.

Achtung! Wenn Sie sich einem alkoholisierten Lenker anvertrauen, bei dem Sie hätten erkennen können und müssen, dass dieser alkoholisiert bzw. beeinträchtigt ist, kann dies im Hinblick auf allfällige Ansprüche, die sich infolge eines Unfalles ergeben, für Sie auch als Mitfahrenden ein Mitverschulden begründen.

Wenn Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben oder rechtlichen Beistand benötigen, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Dr. Wolfgang Aigner berät Sie gerne.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
☎ 07752/83 533, Fax: DW - 44
E-mail: rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
☎ 07683/60 366, Fax: DW - 77
E-mail: office@ra-aigner.at

ÄRZTE - BEREITSCHAFTSDIENSTE FÜR FEIERTAGE UND WOCHENENDE

JÄNNER - MÄRZ 2012 FÜR DIE GEMEINDEN GAMPERN, FRANKENBURG A.H., NEUKIRCHEN, VÖCKLAMARKT

So. 1. Jänner	Dr. Ainberger
Fr. 6. Jänner	Dr. Aschenberger
Sa. 7. Jänner	Dr. Ainberger
So. 8. Jänner	Dr. Spießberger
Sa. 14. Jänner	Dr. Niedermayr
So. 15. Jänner	Dr. Spießberger
Sa. 21. Jänner	Dr. Ainberger
So. 22. Jänner	Dr. Niedermayr
Sa. 28. Jänner	Dr. Stadlmayr
So. 29. Jänner	Dr. Stadlmayr
Sa. 4. Februar	Dr. Ottinger
So. 5. Februar	Dr. Ottinger
Sa. 11. Februar	Dr. Al-Youssef
So. 12. Februar	Dr. Al-Youssef

Sa. 18. Februar	Dr. Jedinger
So. 19. Februar	Dr. Jedinger
Sa. 25. Februar	Dr. Aschenberger
So. 26. Februar	Dr. Aschenberger
Sa. 3. März	Dr. Ainberger
So. 4. März	Dr. Niedermayr
Sa. 10. März	Dr. Ainberger
So. 11. März	Dr. Spießberger
Sa. 17. März	Dr. Ottinger
So. 18. März	Dr. Ottinger
Sa. 24. März	Dr. Niedermayr
So. 25. März	Dr. Spießberger
Sa. 31. März	Dr. Stadlmayr

KONTAKT:

Dr. Aschenberger, Neukirchen,	☎ 07682/7500
Dr. Ainberger, Vöcklamarkt,	☎ 07682/6245
Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt,	☎ 07682/6254
Dr. Jedinger, Frankenburg,	☎ 07683/7058
Dr. Niedermayr, Gampern,	☎ 07682/8707
Dr. Ottinger, Frankenburg,	☎ 07683/8215
Dr. Spießberger, Vöcklamarkt,	☎ 07682/2322
Dr. Stadlmayr, Frankenburg,	☎ 07683/5036

TERMINE - SPRECHTAGE - FÜR DAS JAHR 2012

MÜLLABFUHRTERMINE

Für den Bereich westlich der Redl:

Do. 26. Jänner, 23. Februar, 22. März, 19. April,
Di. 15. Mai, Do. 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 6. September,
4. Oktober, Di. 30. Oktober, Do. 29. November, 27. Dezember;

Für den Bereich östlich der Redl:

Do., 12. Jänner, 9. Februar, 8. März, 5. April, 3. Mai,
31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 23. August, 20. September,
18. Oktober, 15. November, 13. Dezember;

MUTTER- BERATUNG

Die Mutterberatung findet jeden
4. Donnerstag im Monat, ab 14.00
Uhr, im Musikschulgebäude,
Erdgeschoss, statt.

Termine für 2012:

26. Jänner, 23. Februar, 22.
März, 26. April, 24. Mai, 28. Juni,
Juli (*entfällt*), 23. August,
27. September, 25. Oktober,
22. November, 27. Dezember.

GERICHTSTAGE

Die **Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtsangelegenheiten** für das Jahr 2012 finden im Amtsgebäude des **Bezirksgerichtes Vöcklabruck**, Öttlstraße 12, Telefon: 057 601 210, jeden **Dienstag** von **8.00 - 15.30 Uhr** statt.

Vorsprachen sind beim Senatsvorsitzenden (Richter) in Arbeits- und Sozialrechtssachen jeden **ersten und dritten Dienstag** pro Monat in der Zeit von 8.00 bis 10.30 Uhr möglich.

SOZIALBERATUNGSSTELLE VÖCKLAMARKT

Sprechstunden:

Di. - Fr. von 08.00 - 10.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung
beim Pensionistenheim

Vöcklamarkt, Herrnwiesweg 5
Tel.: 07682/39527, Frau Schiemer
sbs.voeklamarkt@sozialberatung-vb.at

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 8/2011; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde/Privat. **Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 4. März 2012**

SPRECHTAGE

SVA der Bauern: (jeden 1. Donnerstag im Monat) in Vöcklabruck (Bezirksbauernkammer); jeweils von 8.00 - - 15.00 Uhr:

05.01.	05.04.	05.07.	04.10.
02.02.	03.05.	02.08.	31.10. (Mi.)
01.03.	06.06. (Mittwoch)	06.09.	06.12.

Terminvereinbarung unter 0732/7633-4315 ist unbedingt erforderlich.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Die **Sprechtage** finden in **Vöcklabruck**

jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
jeweils von 8.00 - 14.00 Uhr

bei der **Außenstelle der OÖ. GKK**, Ferdinand-Öttl-Str. 15,
Tel.: 05/7807-363900, statt. Terminvereinbarung wird erbeten!

Web: <http://www.pensionsversicherung.at>

Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Die Sprechstage finden im **Volkshaus Ampflwang** am 12.04. und 11.10., jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr, statt.

Auskünfte unter der Tel.: 050 2350 DW 36901.

Jänner

Ball der Landwirtschaft

Donnerstag, 5. Jänner, 20 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Ortsbauernschaft

Faschingsball

Sonntag, 8. Jänner, 14 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Pensionistenverband

Kindermaskenball

Sonntag, 15. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Kinderfreunde und SPÖ

G'stanzlsingen - G'sunga und g'spott"

Dienstag, 17. Jänner, 19.30 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Heimatverein
(eventuell Zusatztermin am 18.01.)

Steininger-Maskenball

Freitag, 20. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Steinig

50 Jahre Faschingsverein

Samstag, 21. Jänner, 20 Uhr Gasthaus Preuner

Mutterberatung

Donnerstag, 26. Jän., ab 14.00 Uhr, LMS-Gebäude

Vortrag:

Generation Facebook - Chancen und Gefahren

Referent: Mag. Martina Gaisch, FH Hagenberg
Dienstag, 31. Jänner, 19.30 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Kath. Bildungswerk

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Öffnungszeiten:

Sonntag von 10 bis 11 Uhr
und während des Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr
Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Februar

Riegler Maskenball

Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Riegl

Faschingskonzert

Mitwirkende: Kammerorchester Tritonus, Ensembles
der LMS, Kinder der Musikalischen Frühziehung und
Singschule, Gesangsklasse

Sonntag, 5. Februar, 14-17 Uhr, Vortragsaal LMS
Veranstalter: Landesmusikschule

Musikerball

Samstag, 11. Februar, 20 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

Podium junger Künstler

Montag, 13. Februar, Vortragsaal LMS
Veranstalter: Landesmusikschule

Bezirksfaschings - Show

Freitag und Samstag, 17. und 18. Februar
jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Faschingsverein



Mutterberatung

Donnerstag, 23. Feb., ab 14.00 Uhr, LMS-Gebäude

März

Männertag

Sonntag, 4. März, 9 Uhr, Gasthaus Moser
Veranstalter: Kath. Männerbewegung

Vortrag - Schwieriges Erbe I

„Schlier“ - ein NS-rüstungsbetrieb in Zipf
Mittwoch, 7. März, 20 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Heimatverein

März

Seniorennachmittag

Das Alter birgt kostbare Perlen -
Geben wir ihnen die richtige Fassung!
Referentin: Dipl.-Päd. Rina Roider-Lommers, Linz
Donnerstag, 8. März, 14 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Jahreshauptversammlung Siedlerverein

Freitag, 9. März, 19.30 Uhr, Gh. Losmann

Bücherflohmarkt

Sa., 10. März, 9 - 16 Uhr
So., 11. März, 8 - 11 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Pfarrbücherei

Öffentliche Gemeinderatssitzung mit Bürgerfragestunde

Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Vortrag

Die Kraft der Stille entdecken

Referent/Meditationsleiter: Michael Unterholzer
Montag, 19. März, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mutterberatung

Donnerstag, 22. März, ab 14.00 Uhr, LMS-Gebäude

Frühjahrskonzert

Samstag, 31. März, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

Öffentliche Bücherei in der Hauptschule

Öffnungszeiten:

Di. und Do. von 17.00 - 19.00 Uhr
und Sa. 9 bis 11 Uhr

Sportliche Veranstaltungen

Naturfreunde-Winterprogramm

Silvesterwanderung auf den Hengst

mit Einkehr beim Wirt z'Feitzing
Samstag, 31. Dezember, TP: 12 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Adi Watzl (☎ 8760)

Schiausflug - Mühlbach oder Alpendorf

Samstag, 7. Jänner, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz
Anmeldung: Erich Preundler (☎ 8770)

Schnupperklettern in der Kletterhalle Ried

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Sonntag, 22. Jänner, TP: 15 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Alois Herzog (☎ 07683/8763)

Eisstockschießen

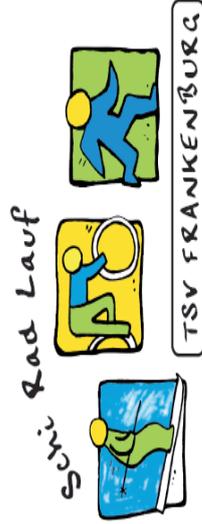
Termine je nach Eistauglichkeit
Auskunft: Franz Seiringer (☎ 7324)

Naturfreunde-Schmeisterschaft

Termin wird ebenfalls gesondert bekanntgegeben.

Schi-Orts- und Feuerwehr-Meisterschaft

Termine werden noch bekanntgegeben



Kinderschikurs: 30. Dez 2011

Anmeldung bei PlakoIm Hannes, ☎: 8266

JEDEN MITTWOCH SCHIGYMNASTIK

Herren von 18 bis 20 Uhr.
Damen ab 20 Uhr
Ort: Hauptschulturnsaal

Gesunde Gemeinde

Auch heuer wird das Kursangebot im Rahmen der sehr erfolgreichen Aktion „Gesunde Gemeinde“ fortgesetzt. Das genaue Programm wird wieder in separaten Aussendungen veröffentlicht.

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallingner am Marktgemeindeamt (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise

Servicestelle Gemeindeamt - Für Sie da von:

Montag, Dienstag, Donnerstag ... 7.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.30 Uhr

Sprechtag des Bürgermeisters

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr
Dienstag: 16 bis 17.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 8222
bei Nichterreichbarkeit Notruf 122
Polizeiinspektion Frankenburg 05 9133 4164
bei Nichterreichbarkeit Notruf 133
Rettung 07672/28144
bei Nichterreichbarkeit Notruf 144

Öffnungszeiten JUZ (Jugendtreff)

im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes
jeden Freitag und Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 2. März 2012

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)
E-Mail: raimund.zweimuller@frankenburg.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Jänner - März 2012

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.